



Darlehensanfrage an die Deutsche Bank AG

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

Privatkunden

Um schnellst- und bestmöglich bezüglich der Machbarkeit und der Konditionen einer Finanzierung informieren zu können, benötigen wir Angaben zum Darlehensnehmer und der geplanten Finanzierung. Diese Informationen werden von uns selbstverständlich mit größter Sorgfalt behandelt.

Finanzierungsvorhaben

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kauf | <input type="checkbox"/> Kauf und Modernisierung | <input type="checkbox"/> Umschuldung |
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Ablösung Fremdbank | <input type="checkbox"/> Modernisierung |
| <input type="checkbox"/> Ausbau/Erweiterung | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | |

Objektart

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte | <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung | <input type="checkbox"/> Teil-/Gewerbeimmobilien |
| <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus | <input type="checkbox"/> Reihenhaus | <input type="checkbox"/> mit Einliegerwohnung | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | | | |

Grundstücksgröße (m²) _____

Baujahr/Modernisierungsjahr _____

Wohnfläche (m²) _____

Sonstige Objektinformationen/Besondere Ausstattung (z. B. Garage, Wintergarten, Solartechnik etc.) _____

Nutzungsart

- Eigennutzung Vermietung Teilvermietung _____ %

Nutzfläche wohnwirtschaftlich (m²) _____

gewerblich (m²) _____

Anschrift der Immobilie _____

Umschuldung

Geplanter Umschuldungstermin _____

Objektwert (ca.) _____ €

Ursprüngliche Finanzierungssumme _____ €

Aktuelle Restschuld _____ €

Abzulösender Betrag* _____ €

Vertrag zur Vermögensbildung/Sicherheiten _____

Darlehen, welche umgeschuldet werden (Kreditnummer, Kreditinstitut)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

* Bitte beachten: Höhe ist stichtagsbezogen und verändert sich mit täglicher Zinsberechnung, wenn die Ablösung nicht zum genannten Termin erfolgt.



Darlehensanfrage an die Deutsche Bank AG

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

Finanzierungsbedarf

Grundstückskosten				_____	€
Baukosten/Kaufpreis			+	_____	€
Erschließungskosten			+	_____	€
Garage/Stellplatz/Tiefgaragen-Stellplatz			+	_____	€
Renovierung/Modernisierung			+	_____	€
Außenanlagen			+	_____	€
Objektkosten/Kaufpreis			=	_____	€
Grunderwerbsteuer	_____ %	aus _____ €	= +	_____	€
Maklerkosten	_____ %	aus _____ €	= +	_____	€
Notarkosten			+	_____	€
Gerichtskosten			+	_____	€
Sonstige Kosten			+	_____	€
Gesamtaufwand			=	_____	€
∕. geplanter Eigenkapitaleinsatz			∕.	_____	€
= Finanzierungsbedarf			=	_____	€

Finanzierungsplan

Kreditart	_____	_____	_____	_____
Nettodarlehensbetrag	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Fester Sollzinssatz (% p.a.)*	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Sollzinsbindung	_____	_____	_____	_____
Anfängliche mtl. Rate	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Anfängliche Tilgung (% p.a.)	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Tilgung durch Bausparvertrag (Vertragssumme)	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Tilgung durch Lebensversicherung (Versicherungssumme)	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Summe Netto-Kreditmittel				_____ €

* Sofern verfügbar



Selbstauskunft Privat

Selbstauskunft vom

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Meldeadresse Straße Hausnummer

Meldeadresse PLZ Ort

Meldeadresse Land

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsort Geburtsname

Beruf

Arbeitgeber

Beschäftigt/selbstständig seit

Probezeit Nein Ja bis _____

Befristetes
Arbeitsverhältnis Nein Ja bis _____

Risiken aus
Arbeitsverhältnis Nein Ja

Wenn ja, welche?

Haupteinkommen in Währung (z. B. EUR)

Anzahl | Geburtsdaten unterhaltsberechtigter Kinder (TT.MM.JJJJ)

Familienstand

Güterstand

Staatsangehörigkeit

Alter des geplanten Ruhestandsbeginns

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Meldeadresse Straße Hausnummer

Meldeadresse PLZ Ort

Meldeadresse Land

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsort Geburtsname

Beruf

Arbeitgeber

Beschäftigt/selbstständig seit

Probezeit Nein Ja bis _____

Befristetes
Arbeitsverhältnis Nein Ja bis _____

Risiken aus
Arbeitsverhältnis Nein Ja

Wenn ja, welche?

Haupteinkommen in Währung (z. B. EUR)

Anzahl | Geburtsdaten unterhaltsberechtigter Kinder (TT.MM.JJJJ)

Familienstand

Güterstand

Staatsangehörigkeit

Alter des geplanten Ruhestandsbeginns



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Die folgenden Geldbeträge lauten auf (z. B. EUR)

ANGABEN BITTE STETS VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN

Einkommenssituation mtl. in vollen Währungseinheiten

Lohn/Gehalt (netto) 1. Kreditnehmer

Lohn/Gehalt (netto) 2. Kreditnehmer

Sonstige Einkommen (brutto) aus

Selbstständiger Arbeit

Renten

Kapitalvermögen/Beteiligungen

Vermietung u. Verpachtung (ohne Nebenkosten)

/./ Ggf. Steuern auf sonstige Einkommen

Sonstiges (z. B. Kindergeld, Unterhalt)

Gesamteinkommen vor Finanzierung

Freie Mittel vor Finanzierung

Zukünftige Veränderungen (z. B. Mieteinnahmen, Höhe und Art)¹

Zukünftige Veränderungen (Höhe und Art)¹

¹ Erhöhen sich die Einnahmen, ist ein positiver Wert anzugeben. Reduzieren sich die Einnahmen, ist ein negativer Wert anzugeben.

Gesamteinkommen nach Finanzierung

Freie Mittel nach Finanzierung

Vermögen in Tausender-Währungseinheiten

Kontoguthaben

Wertpapiere (Kurswert)

Bausparguthaben

Lebensversicherungen (Rückkaufswert)

Immobilien (Verkehrswert)

Sonstige Vermögenswerte

Summe Vermögen

Ausgaben mtl. in vollen Währungseinheiten

Miete (kalt)

Nebenkosten (Umlagen, Heizung, etc.)

Lebensunterhalt

KFZ-Kosten u. -Versicherung (inkl. Leasingraten)

Lebensversicherung/Private Altersvorsorge

Vertraglich festgelegte Spar-/Bausparbeträge

Kranken- und Sachversicherungen

Bestehende Baufinanzierungsraten

Sonstige Ratenverpflichtungen

Sonstige Verpflichtungen

Gesamtausgaben vor Finanzierung

Zukünftige Veränderungen (z. B. Wegfall der Kalt-Miete, Höhe und Art)²

Zukünftige Veränderungen (z. B. neue Bausparrate, Höhe und Art)²

² Erhöhen sich die Ausgaben, ist ein positiver Wert anzugeben. Reduzieren sich die Ausgaben, ist ein negativer Wert anzugeben.

Baufinanzierungsraten für geplantes Vorhaben

Gesamtausgaben nach Finanzierung

Verbindlichkeiten in Tausender-Währungseinheiten

Ratenkredite

Bestehende Baufinanzierungen

Steuerschulden

Bürgschaften

Sonstige Verbindlichkeiten

Summe Verbindlichkeiten



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Einwilligungserklärungen

Ich/Wir bestätige(n) mit der Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Sofern sich die in der Selbstauskunft gemachten Angaben nicht aus den der Bank bereits vorliegenden Unterlagen ableiten lassen, werde(n) ich/wir konkrete Nachweise zur Verfügung stellen.

1. Datenaustausch mit Vertragspartnern

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass diese Selbstauskunft und die damit im Zusammenhang stehende Dokumentation dieses Kreditvertrages einschließlich der Informationen zu meiner/ unserer Geschäftsverbindung, sofern ich/wir Kunde(n) der Bank bin/sind, der Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG bzw. der BHW Bausparkasse AG für deren Darlehen an mich/uns weitergegeben werden. Diese Gesellschaften können im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit der Bank ebenfalls Informationen über meine/unsere Geschäftsverbindung an die Bank übermitteln.

2. Auskünfte und Akteneinsicht bei Ämtern

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass die Bank oder ein von ihr Bevollmächtigter hinsichtlich des näher bezeichneten Grundbesitzes Auskunft/Akteneinsicht über vorliegende Informationen zum Altlastenkataster/dem Baulastenverzeichnis/der Bauakte/der Grundbuchakte/zum Grundbuch/zur Liegenschaftskarte erhalten/nehmen darf. Die Auskunft/Akteneinsicht darf auch durch beauftragte Dritte erfolgen (Unterbevollmächtigung). Die Bank darf zu diesem Zweck die hierfür benötigten Grundbesitz- und Personendaten an den Beauftragten weitergeben. Ich willige/wir willigen weiter ein, dass die Bank und von ihr beauftragte Dritte diese Vollmacht und weitere Grundbesitzunterlagen in gemeinsamen Datenbanken speichert und zur Einholung der gewünschten Akten/Informationen auch elektronisch weiterleiten darf.

3. Auskünfte bei anderen Kreditinstituten

Ich/wir willige(n) ein, dass die Bank bei anderen Kreditinstituten, zu denen ich/wir Geschäftsbeziehungen unterhalte(n), Auskünfte im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung einholen darf.

4. Information zur Bonitätsprüfung und SCHUFA-Anfragen

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Bank als kreditvergebende Stelle meine/unsere personenbezogenen Daten zum Zweck der Dokumentation des Darlehensantrages und zur internen Nutzung speichert und verarbeitet. Die Bank wird meine/unsere Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung im Rahmen eines technisch-mathematischen Scoring-Verfahrens analysieren. In dieses Verfahren fließen die von mir/uns gemachten Angaben, statistische Erfahrungswerte sowie SCHUFA-Informationen ein.

Ich/Wir wurde(n) darüber informiert, dass die Bank zum Zweck der Bonitätsprüfung an die SCHUFA HOLDING AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden eine Konditionen-anfrage und im weiteren Kreditgenehmigungsprozess ggfs. eine Kreditanfrage richtet. Die Bank übermittelt im Rahmen dieser Konditionen-anfrage im Zusammenhang mit einer möglichen Geschäftsanbahnung den Anfragegrund, Name, Anschrift und Geburtsdatum des Interessenten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, um von dieser Auskünfte über den Interessenten zur Kreditwürdigkeitsprüfung zu erhalten. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA speichert die Konditionen-anfrage und die dazu erteilten Auskünfte, die sie an die Bank übermittelt. Die Konditionen-anfrage wird von der SCHUFA weder zum Zwecke der Profilbildung (Scoring) noch zur Weitergabe an andere Vertragspartner verwendet. Nähere Informationen zum SCHUFA-Verfahren sind im beigefügten SCHUFA-Informationsblatt enthalten.

Hiermit entbinde(n) ich/wir die Bank für die unter Punkt 1-4 genannten Sachverhalte vom Bankgeheimnis.

Datum

Unterschrift(en) des/der Darlehensnehmer(s)



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Selbstauskunft (Privatkunde)

EINNAHMEN:

- **Einkommen 1./2. Kreditnehmer:** Regelmäßiges Nettogehalt incl. tarifvertraglicher Zusatzzahlungen (z. B. 13. Gehalt), Elterngeld, jedoch ohne freiwillige Zahlungen des Arbeitgebers (z. B. Urlaubsgeld, Spesen), keine Überstunden
- **Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit:** z. B. aus angemeldetem Gewerbe
- **Renten:** Gesetzl. Rente, private Rentenversicherung, betriebliche Altersversorgung, Leibrenten
- **Kapitalvermögen / Beteiligungen:** Nachhaltige Einkünfte aus z. B. Spar- und Wertpapiervermögen, die nicht als Eigenkapital in die Investition fließen; nachhaltige Einkünfte aus Beteiligungen an Unternehmen
- **Vermietung und Verpachtung (ohne Nebenkosten):** Vermietung und Verpachtung von Immobilien, oder sonstigen Vermögensgegenständen
- **Sonstiges:** Kindergeld (sofern evtl. im Nettogehalt enthalten, dort bitte abziehen), Unterhaltszahlungen (eigene, oder für Kinder), nachgewiesene Nebenbeschäftigungen
- **Steuern:** Alle Steuern, die nicht bereits in den Einkommensarten berücksichtigt wurden, Ermittlung über Steuerbescheid/-berechnung, Steuerberater
- **Künftige Veränderungen:** Bereits bekannte und dokumentierte Änderungen bei den vorgenannten Einkünften, z. B. zusätzliche Mieteinnahmen

AUSGABEN:

- **Miete (kalt):** nur Kaltmiete, festgelegte Steigerungen (Staffelmietvertrag)
- **Nebenkosten:** z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müll, Grundsteuer, Straßenreinigung, Instandhaltungsrücklage, Wohngeld, Feuerversicherung, ggf. Erbpacht
- **Lebensunterhalt:** z. B. Lebensmittel, Kleidung, Telefon, Bildung/Ausbildung, Verträge für Handy und andere digitale Medien (z. B. Bezahlsender), Urlaub, Freizeit (z. B. Kino, Theater), Hobby (z. B. Sport), Ausgaben für Kinder (z. B. Kindergarten, Schule, Betreuung, Vereinsbeiträge), Haltung von Tieren
- **Kfz.-Kosten/-versicherung (inkl. Leasingrate):** z. B. Benzin, Steuer, Versicherung, Wartung, Reparaturen, Rücklage für Neuanschaffung, evtl. Leasingrate
- **Lebensversicherung/Private Altersvorsorge:** Kapitallebens-, Renten-, Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen
- **Vertraglich festgelegte Spar- und Bausparbeiträge:** Sparbeiträge für Spar-, Bauspar-, Investment-/Wertpapiersparverträge und sonstige Sparverträge
- **Kranken- u. Sachversicherungen:** Kranken(zusatz-)versicherung, sofern bei Einkünften aus unselbständiger Tätigkeit noch nicht beim Netto berücksichtigt; Hausrat-, Haftpflicht-, Ausbildungs- und sonstige Sachversicherungen
- **Bestehende Baufinanzierungsraten:** Aktuelle Raten für Kredite für bestehende Immobilien, incl. Raten für Verträge, die als Tilgungersatz für diese Kredite vorgesehen sind
- **Sonstige Ratenverpflichtungen:** z. B. Leasingverträge, Ratenkredite bei Banken oder Handelsunternehmen für Möbel, Urlaub, Haushalts-/Elektro- und andere Konsumartikel
- **Sonstige Verpflichtungen:** z. B. Unterhalt an getrennten/geschiedenen Ehepartner, Kinder, sonstige regelmäßige Ausgaben
- **künftige Veränderungen (Freifeldtext):** z. B. Wegfall Kaltmiete; Wegfall Ratenzahlung wegen Umschuldung, oder Erledigung von Krediten; bereits feststehende künftige Ratenzahlungen; zusätzliche Nebenkosten

VERMÖGEN:

- **Kontoguthaben:** Spar- und Kontoguthaben, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Wertpapiere:** Aktueller Kurswert von börsengängigen Wertpapieren, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Bausparguthaben:** Aktuelle Guthaben auf Bausparverträgen, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Lebensversicherungen:** Aktuelle Rückkaufswerte von Kapitallebens- und Rentenversicherungen gem. Bestätigung der Versicherungsgesellschaft. Nur Verträge, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite); keine Direktversicherungen
- **Immobilien:** Ansatz von realistischen Werten, z. B. erzielbarer Verkaufserlös
- **Sonstige Vermögenswerte:** Konto-, Spar-, Bausparguthaben, Wertpapiere und Rückkaufswerte aus Kapitallebens- und Rentenversicherungen wie oben, die jedoch als Sicherheit, oder Tilgungersatz verpfändet sind

VERBINDLICHKEITEN:

- **Ratenkredite:** Aktuelle Inanspruchnahmen/Salden von Raten- und Rahmenkrediten sowie Dispositionskrediten (eingeräumte Kontoüberziehungen)
- **Bestehende Baufinanzierungen:** Aktuelle Inanspruchnahmen/Salden bestehender Baufinanzierungskredite incl. z. B. KfW-Wohnkrediten
- **Sonstige Verbindlichkeiten:** Arbeitgeber-, Verwandtendarlehen, Verpflichtungen aus Erbauseinandersetzungen
- **Steuerschulden:** Zu erwartende Steuernachzahlung /Steuervorauszahlung
- **Bürgschaften:** z. B. für Kredite von Kindern

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Informationen vom Vermittler

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Zur Selbstauskunft vom

Vermittler dieser Finanzierungsanfrage

Vor- und Zuname

Gesellschaft, sofern vorhanden

Adresse des Geschäftssitzes

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

PLZ, Ort

Land

Beratung und Produktempfehlung durch den Vermittler

- Es ist keine Beratung/Empfehlung durch den Vermittler erfolgt.
- Die Beratung soll von der Bank übernommen werden.
- Die Beratung und Produktempfehlung (gemäß beigefügter Darlehensberechnung) ist durch den Vermittler erfolgt. Informationen zur Kreditwürdigkeit über die gesamte Darlehenslaufzeit sind nachfolgend dokumentiert.

Informationen zur Kreditwürdigkeit während der gesamten Darlehenslaufzeit

Plant der Kunde/Planen die Kunden eine Finanzierung über den Ruhestand hinaus? Ja Nein

Sind bei der Betrachtung der gesamten Darlehenslaufzeit bereits heute Veränderungen absehbar, die Einfluss auf die Einkommenssituation des/der Kunden haben? (z. B. Familienplanung, Ruhestand etc.) Ja Nein

Wenn ja, mit welchen Veränderungen rechnet der/rechnen die Kunde(n) während der gesamten Darlehenslaufzeit?
(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

Besteht bereits eine Absicherung des/der Kunden/Familie?

Bereits vorhanden

Im Todesfall _____ €
Bei Arbeitslosigkeit _____ €
Bei Berufsunfähigkeit _____ €
Im Krankheitsfall _____ €

Vom Kunden vorgesehen

Im Todesfall _____ €
Bei Arbeitslosigkeit _____ €
Bei Berufsunfähigkeit _____ €
Im Krankheitsfall _____ €

Informationen vom Vermittler

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Zur Selbstauskunft vom

Informationen zur Kreditwürdigkeit während der gesamten Darlehenslaufzeit (Fortsetzung)

Der/Die Kunde(n) wurde(n) auf folgende Risiken während der gesamten Darlehenslaufzeit hingewiesen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Zinsänderungsrisiko | <input type="checkbox"/> Unvorhergesehene Baukosten |
| <input type="checkbox"/> Änderung des Wertes der Immobilie | <input type="checkbox"/> Materielle Risiken wie Gebäudebrand oder Unwetterschäden |
| <input type="checkbox"/> Veränderung der regelmäßigen Kosten der Immobilie, z. B. für Instandhaltung, Erneuerung, Modernisierung | |
| <input type="checkbox"/> Weitere | |

Folgende Bausteine zur Risikoabsicherung sind bereits vorhanden

Folgende Bausteine zur Risikoabsicherung sind vom Kunden vorgesehen

Gegebenenfalls weitere über die oben genannten Themen hinaus erfolgten Informationen

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Dokumentation.

Datum

Unterschrift des Vermittlers

Informationen vom Vermittler

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

Zur Selbstauskunft vom

Vermittler dieser Finanzierungsanfrage

Vor- und Zuname _____

Gesellschaft, sofern vorhanden _____

Adresse des Geschäftssitzes

Straße, Hausnummer _____

Adresszusatz _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Beratung und Produktempfehlung durch den Vermittler

- Es ist keine Beratung/Empfehlung durch den Vermittler erfolgt.
- Die Beratung soll von der Bank übernommen werden.
- Die Beratung und Produktempfehlung (gemäß beigefügter Darlehensberechnung) ist durch den Vermittler erfolgt. Informationen zur Kreditwürdigkeit über die gesamte Darlehenslaufzeit sind nachfolgend dokumentiert.

Informationen zur Kreditwürdigkeit während der gesamten Darlehenslaufzeit

Plant der Kunde/Planen die Kunden eine Finanzierung über den Ruhestand hinaus? Ja Nein

Sind bei der Betrachtung der gesamten Darlehenslaufzeit bereits heute Veränderungen absehbar, die Einfluss auf die Einkommenssituation des/der Kunden haben? (z. B. Familienplanung, Ruhestand etc.) Ja Nein

Wenn ja, mit welchen Veränderungen rechnet der/rechnen die Kunde(n) während der gesamten Darlehenslaufzeit?
(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

(Beschreibung der Veränderung: Art des Einkommens/Art der Ausgabe, Zeitpunkt, Dauer und Höhe der Veränderung, monatlich/jährlich?)

Höhe der Veränderung (+/-) _____ €
ab _____ bis, sofern befristet _____

Besteht bereits eine Absicherung des/der Kunden/Familie?

Bereits vorhanden

Im Todesfall _____ €

Bei Arbeitslosigkeit _____ €

Bei Berufsunfähigkeit _____ €

Im Krankheitsfall _____ €

Vom Kunden vorgesehen

Im Todesfall _____ €

Bei Arbeitslosigkeit _____ €

Bei Berufsunfähigkeit _____ €

Im Krankheitsfall _____ €

Informationen vom Vermittler

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Zur Selbstauskunft vom

Informationen zur Kreditwürdigkeit während der gesamten Darlehenslaufzeit (Fortsetzung)

Der/Die Kunde(n) wurde(n) auf folgende Risiken während der gesamten Darlehenslaufzeit hingewiesen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Zinsänderungsrisiko | <input type="checkbox"/> Unvorhergesehene Baukosten |
| <input type="checkbox"/> Änderung des Wertes der Immobilie | <input type="checkbox"/> Materielle Risiken wie Gebäudebrand oder Unwetterschäden |
| <input type="checkbox"/> Veränderung der regelmäßigen Kosten der Immobilie, z. B. für Instandhaltung, Erneuerung, Modernisierung | |
| <input type="checkbox"/> Weitere | |

Folgende Bausteine zur Risikoabsicherung sind bereits vorhanden

Folgende Bausteine zur Risikoabsicherung sind vom Kunden vorgesehen

Gegebenenfalls weitere über die oben genannten Themen hinaus erfolgten Informationen

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Dokumentation.

Datum

Unterschrift des Vermittlers



Darlehensanfrage an die Deutsche Bank AG

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

Privatkunden

Um schnellst- und bestmöglich bezüglich der Machbarkeit und der Konditionen einer Finanzierung informieren zu können, benötigen wir Angaben zum Darlehensnehmer und der geplanten Finanzierung. Diese Informationen werden von uns selbstverständlich mit größter Sorgfalt behandelt.

Finanzierungsvorhaben

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kauf | <input type="checkbox"/> Kauf und Modernisierung | <input type="checkbox"/> Umschuldung |
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Ablösung Fremdbank | <input type="checkbox"/> Modernisierung |
| <input type="checkbox"/> Ausbau/Erweiterung | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | |

Objektart

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte | <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung | <input type="checkbox"/> Teil-/Gewerbeimmobilien |
| <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus | <input type="checkbox"/> Reihenhaus | <input type="checkbox"/> mit Einliegerwohnung | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | | | |

Grundstücksgröße (m²) _____

Baujahr/Modernisierungsjahr _____

Wohnfläche (m²) _____

Sonstige Objektinformationen/Besondere Ausstattung (z. B. Garage, Wintergarten, Solartechnik etc.) _____

Nutzungsart

- | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Eigennutzung | <input type="checkbox"/> Vermietung | <input type="checkbox"/> Teilvermietung _____ % |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---|

Nutzfläche wohnwirtschaftlich (m²) _____

gewerblich (m²) _____

Anschrift der Immobilie _____

Umschuldung

Geplanter Umschuldungstermin _____

Objektwert (ca.) _____ €

Ursprüngliche Finanzierungssumme _____ €

Aktuelle Restschuld _____ €

Abzulösender Betrag* _____ €

Vertrag zur Vermögensbildung/Sicherheiten _____

Darlehen, welche umgeschuldet werden (Kreditnummer, Kreditinstitut)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

* Bitte beachten: Höhe ist stichtagsbezogen und verändert sich mit täglicher Zinsberechnung, wenn die Ablösung nicht zum genannten Termin erfolgt.



Darlehensanfrage an die Deutsche Bank AG

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname _____

Finanzierungsbedarf

Grundstückskosten				_____	€
Baukosten/Kaufpreis			+	_____	€
Erschließungskosten			+	_____	€
Garage/Stellplatz/Tiefgaragen-Stellplatz			+	_____	€
Renovierung/Modernisierung			+	_____	€
Außenanlagen			+	_____	€
Objektkosten/Kaufpreis			=	_____	€
Grunderwerbsteuer	_____ %	aus _____ €	= +	_____	€
Maklerkosten	_____ %	aus _____ €	= +	_____	€
Notarkosten			+	_____	€
Gerichtskosten			+	_____	€
Sonstige Kosten			+	_____	€
Gesamtaufwand			=	_____	€
∕. geplanter Eigenkapitaleinsatz			∕.	_____	€
= Finanzierungsbedarf			=	_____	€

Finanzierungsplan

Kreditart	_____	_____	_____	_____
Nettodarlehensbetrag	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Fester Sollzinssatz (% p.a.)*	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Sollzinsbindung	_____	_____	_____	_____
Anfängliche mtl. Rate	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Anfängliche Tilgung (% p.a.)	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Tilgung durch Bausparvertrag (Vertragssumme)	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Tilgung durch Lebensversicherung (Versicherungssumme)	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €
Summe Netto-Kreditmittel				_____ €

* Sofern verfügbar



Selbstauskunft Privat

Selbstauskunft vom

1. Darlehensnehmer

_____ Vor- und Zuname

_____ Geburtsdatum

_____ Meldeadresse Straße Hausnummer

_____ Meldeadresse PLZ Ort

_____ Meldeadresse Land

_____ Telefonnummer

_____ E-Mail-Adresse

_____ Geburtsort _____ Geburtsname

_____ Beruf

_____ Arbeitgeber

_____ Beschäftigt/selbstständig seit

Probezeit Nein Ja bis _____

Befristetes
Arbeitsverhältnis Nein Ja bis _____

Risiken aus
Arbeitsverhältnis Nein Ja

_____ Wenn ja, welche?

_____ Haupteinkommen in Währung (z. B. EUR)

_____ Anzahl | Geburtsdaten unterhaltsberechtigter Kinder (TT.MM.JJJJ)

_____ Familienstand

_____ Güterstand

_____ Staatsangehörigkeit

_____ Alter des geplanten Ruhestandsbeginns

2. Darlehensnehmer

_____ Vor- und Zuname

_____ Geburtsdatum

_____ Meldeadresse Straße Hausnummer

_____ Meldeadresse PLZ Ort

_____ Meldeadresse Land

_____ Telefonnummer

_____ E-Mail-Adresse

_____ Geburtsort _____ Geburtsname

_____ Beruf

_____ Arbeitgeber

_____ Beschäftigt/selbstständig seit

Probezeit Nein Ja bis _____

Befristetes
Arbeitsverhältnis Nein Ja bis _____

Risiken aus
Arbeitsverhältnis Nein Ja

_____ Wenn ja, welche?

_____ Haupteinkommen in Währung (z. B. EUR)

_____ Anzahl | Geburtsdaten unterhaltsberechtigter Kinder (TT.MM.JJJJ)

_____ Familienstand

_____ Güterstand

_____ Staatsangehörigkeit

_____ Alter des geplanten Ruhestandsbeginns



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Die folgenden Geldbeträge lauten auf (z. B. EUR)

ANGABEN BITTE STETS VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN

Einkommenssituation mtl. in vollen Währungseinheiten

Lohn/Gehalt (netto) 1. Kreditnehmer

Lohn/Gehalt (netto) 2. Kreditnehmer

Sonstige Einkommen (brutto) aus

Selbstständiger Arbeit

Renten

Kapitalvermögen/Beteiligungen

Vermietung u. Verpachtung (ohne Nebenkosten)

/./ Ggf. Steuern auf sonstige Einkommen

Sonstiges (z. B. Kindergeld, Unterhalt)

Gesamteinkommen vor Finanzierung

Freie Mittel vor Finanzierung

Zukünftige Veränderungen (z. B. Mieteinnahmen, Höhe und Art)¹

Zukünftige Veränderungen (Höhe und Art)¹

¹ Erhöhen sich die Einnahmen, ist ein positiver Wert anzugeben. Reduzieren sich die Einnahmen, ist ein negativer Wert anzugeben.

Gesamteinkommen nach Finanzierung

Freie Mittel nach Finanzierung

Vermögen in Tausender-Währungseinheiten

Kontoguthaben

Wertpapiere (Kurswert)

Bausparguthaben

Lebensversicherungen (Rückkaufswert)

Immobilien (Verkehrswert)

Sonstige Vermögenswerte

Summe Vermögen

Ausgaben mtl. in vollen Währungseinheiten

Miete (kalt)

Nebenkosten (Umlagen, Heizung, etc.)

Lebensunterhalt

KFZ-Kosten u. -Versicherung (inkl. Leasingraten)

Lebensversicherung/Private Altersvorsorge

Vertraglich festgelegte Spar-/Bausparbeträge

Kranken- und Sachversicherungen

Bestehende Baufinanzierungsraten

Sonstige Ratenverpflichtungen

Sonstige Verpflichtungen

Gesamtausgaben vor Finanzierung

Zukünftige Veränderungen (z. B. Wegfall der Kalt-Miete, Höhe und Art)²

Zukünftige Veränderungen (z. B. neue Bausparrate, Höhe und Art)²

² Erhöhen sich die Ausgaben, ist ein positiver Wert anzugeben. Reduzieren sich die Ausgaben, ist ein negativer Wert anzugeben.

Baufinanzierungsraten für geplantes Vorhaben

Gesamtausgaben nach Finanzierung

Verbindlichkeiten in Tausender-Währungseinheiten

Ratenkredite

Bestehende Baufinanzierungen

Steuerschulden

Bürgschaften

Sonstige Verbindlichkeiten

Summe Verbindlichkeiten



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Einwilligungserklärungen

Ich/Wir bestätige(n) mit der Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Sofern sich die in der Selbstauskunft gemachten Angaben nicht aus den der Bank bereits vorliegenden Unterlagen ableiten lassen, werde(n) ich/wir konkrete Nachweise zur Verfügung stellen.

1. Datenaustausch mit Vertragspartnern

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass diese Selbstauskunft und die damit im Zusammenhang stehende Dokumentation dieses Kreditvertrages einschließlich der Informationen zu meiner/ unserer Geschäftsverbindung, sofern ich/wir Kunde(n) der Bank bin/sind, der Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG bzw. der BHW Bausparkasse AG für deren Darlehen an mich/uns weitergegeben werden. Diese Gesellschaften können im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit der Bank ebenfalls Informationen über meine/unsere Geschäftsverbindung an die Bank übermitteln.

2. Auskünfte und Akteneinsicht bei Ämtern

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass die Bank oder ein von ihr Bevollmächtigter hinsichtlich des näher bezeichneten Grundbesitzes Auskunft/Akteneinsicht über vorliegende Informationen zum Altlastenkataster/dem Baulastenverzeichnis/der Bauakte/der Grundbuchakte/zum Grundbuch/zur Liegenschaftskarte erhalten/nehmen darf. Die Auskunft/Akteneinsicht darf auch durch beauftragte Dritte erfolgen (Unterbevollmächtigung). Die Bank darf zu diesem Zweck die hierfür benötigten Grundbesitz- und Personendaten an den Beauftragten weitergeben. Ich willige/wir willigen weiter ein, dass die Bank und von ihr beauftragte Dritte diese Vollmacht und weitere Grundbesitzunterlagen in gemeinsamen Datenbanken speichert und zur Einholung der gewünschten Akten/Informationen auch elektronisch weiterleiten darf.

3. Auskünfte bei anderen Kreditinstituten

Ich/wir willige(n) ein, dass die Bank bei anderen Kreditinstituten, zu denen ich/wir Geschäftsbeziehungen unterhalte(n), Auskünfte im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung einholen darf.

4. Information zur Bonitätsprüfung und SCHUFA-Anfragen

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Bank als kreditvergebende Stelle meine/unsere personenbezogenen Daten zum Zweck der Dokumentation des Darlehensantrages und zur internen Nutzung speichert und verarbeitet. Die Bank wird meine/unsere Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung im Rahmen eines technisch-mathematischen Scoring-Verfahrens analysieren. In dieses Verfahren fließen die von mir/uns gemachten Angaben, statistische Erfahrungswerte sowie SCHUFA-Informationen ein.

Ich/Wir wurde(n) darüber informiert, dass die Bank zum Zweck der Bonitätsprüfung an die SCHUFA HOLDING AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden eine Konditionen-anfrage und im weiteren Kreditgenehmigungsprozess ggfs. eine Kreditanfrage richtet. Die Bank übermittelt im Rahmen dieser Konditionen-anfrage im Zusammenhang mit einer möglichen Geschäftsanbahnung den Anfragegrund, Name, Anschrift und Geburtsdatum des Interessenten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, um von dieser Auskünfte über den Interessenten zur Kreditwürdigkeitsprüfung zu erhalten. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA speichert die Konditionen-anfrage und die dazu erteilten Auskünfte, die sie an die Bank übermittelt. Die Konditionen-anfrage wird von der SCHUFA weder zum Zwecke der Profilbildung (Scoring) noch zur Weitergabe an andere Vertragspartner verwendet. Nähere Informationen zum SCHUFA-Verfahren sind im beigefügten SCHUFA-Informationsblatt enthalten.

Hiermit entbinde(n) ich/wir die Bank für die unter Punkt 1-4 genannten Sachverhalte vom Bankgeheimnis.

Datum

Unterschrift(en) des/der Darlehensnehmer(s)



Selbstauskunft Privat

1. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

2. Darlehensnehmer

Vor- und Zuname

Selbstauskunft vom

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Selbstauskunft (Privatkunde)

EINNAHMEN:

- **Einkommen 1./2. Kreditnehmer:** Regelmäßiges Nettogehalt incl. tarifvertraglicher Zusatzzahlungen (z. B. 13. Gehalt), Elterngeld, jedoch ohne freiwillige Zahlungen des Arbeitgebers (z. B. Urlaubsgeld, Spesen), keine Überstunden
- **Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit:** z. B. aus angemeldetem Gewerbe
- **Renten:** Gesetzl. Rente, private Rentenversicherung, betriebliche Altersversorgung, Leibrenten
- **Kapitalvermögen / Beteiligungen:** Nachhaltige Einkünfte aus z. B. Spar- und Wertpapiervermögen, die nicht als Eigenkapital in die Investition fließen; nachhaltige Einkünfte aus Beteiligungen an Unternehmen
- **Vermietung und Verpachtung (ohne Nebenkosten):** Vermietung und Verpachtung von Immobilien, oder sonstigen Vermögensgegenständen
- **Sonstiges:** Kindergeld (sofern evtl. im Nettogehalt enthalten, dort bitte abziehen), Unterhaltszahlungen (eigene, oder für Kinder), nachgewiesene Nebenbeschäftigungen
- **Steuern:** Alle Steuern, die nicht bereits in den Einkommensarten berücksichtigt wurden, Ermittlung über Steuerbescheid/-berechnung, Steuerberater
- **Künftige Veränderungen:** Bereits bekannte und dokumentierte Änderungen bei den vorgenannten Einkünften, z. B. zusätzliche Mieteinnahmen

AUSGABEN:

- **Miete (kalt):** nur Kaltmiete, festgelegte Steigerungen (Staffelmietvertrag)
- **Nebenkosten:** z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müll, Grundsteuer, Straßenreinigung, Instandhaltungsrücklage, Wohngeld, Feuerversicherung, ggf. Erbpacht
- **Lebensunterhalt:** z. B. Lebensmittel, Kleidung, Telefon, Bildung/Ausbildung, Verträge für Handy und andere digitale Medien (z. B. Bezahlsender), Urlaub, Freizeit (z. B. Kino, Theater), Hobby (z. B. Sport), Ausgaben für Kinder (z. B. Kindergarten, Schule, Betreuung, Vereinsbeiträge), Haltung von Tieren
- **Kfz.-Kosten/-versicherung (inkl. Leasingrate):** z. B. Benzin, Steuer, Versicherung, Wartung, Reparaturen, Rücklage für Neuanschaffung, evtl. Leasingrate
- **Lebensversicherung/Private Altersvorsorge:** Kapitallebens-, Renten-, Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen
- **Vertraglich festgelegte Spar- und Bausparbeiträge:** Sparbeiträge für Spar-, Bauspar-, Investment-/Wertpapiersparverträge und sonstige Sparverträge
- **Kranken- u. Sachversicherungen:** Kranken(zusatz-)versicherung, sofern bei Einkünften aus unselbständiger Tätigkeit noch nicht beim Netto berücksichtigt; Hausrat-, Haftpflicht-, Ausbildungs- und sonstige Sachversicherungen
- **Bestehende Baufinanzierungsraten:** Aktuelle Raten für Kredite für bestehende Immobilien, incl. Raten für Verträge, die als Tilgungersatz für diese Kredite vorgesehen sind
- **Sonstige Ratenverpflichtungen:** z. B. Leasingverträge, Ratenkredite bei Banken oder Handelsunternehmen für Möbel, Urlaub, Haushalts-/Elektro- und andere Konsumartikel
- **Sonstige Verpflichtungen:** z. B. Unterhalt an getrennten/geschiedenen Ehepartner, Kinder, sonstige regelmäßige Ausgaben
- **künftige Veränderungen (Freifeldtext):** z. B. Wegfall Kaltmiete; Wegfall Ratenzahlung wegen Umschuldung, oder Erledigung von Krediten; bereits feststehende künftige Ratenzahlungen; zusätzliche Nebenkosten

VERMÖGEN:

- **Kontoguthaben:** Spar- und Kontoguthaben, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Wertpapiere:** Aktueller Kurswert von börsengängigen Wertpapieren, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Bausparguthaben:** Aktuelle Guthaben auf Bausparverträgen, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite)
- **Lebensversicherungen:** Aktuelle Rückkaufswerte von Kapitallebens- und Rentenversicherungen gem. Bestätigung der Versicherungsgesellschaft. Nur Verträge, die nicht verpfändet sind (z. B. als Sicherheit, oder Tilgungersatz für bestehende Kredite); keine Direktversicherungen
- **Immobilien:** Ansatz von realistischen Werten, z. B. erzielbarer Verkaufserlös
- **Sonstige Vermögenswerte:** Konto-, Spar-, Bausparguthaben, Wertpapiere und Rückkaufswerte aus Kapitallebens- und Rentenversicherungen wie oben, die jedoch als Sicherheit, oder Tilgungersatz verpfändet sind

VERBINDLICHKEITEN:

- **Ratenkredite:** Aktuelle Inanspruchnahmen/Salden von Raten- und Rahmenkrediten sowie Dispositionskrediten (eingeräumte Kontoüberziehungen)
- **Bestehende Baufinanzierungen:** Aktuelle Inanspruchnahmen/Salden bestehender Baufinanzierungskredite incl. z. B. KfW-Wohnkrediten
- **Sonstige Verbindlichkeiten:** Arbeitgeber-, Verwandtendarlehen, Verpflichtungen aus Erbauseinandersetzungen
- **Steuerschulden:** Zu erwartende Steuernachzahlung /Steuervorauszahlung
- **Bürgschaften:** z. B. für Kredite von Kindern

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbenachrichtigungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.